

A close-up photograph of a light brown, fibrous doormat with a black border and a black graphic design. The mat is placed on a grey, textured surface, possibly a door threshold. The background shows a wooden floor and a dark metal strip.

# Abgrenzung zwischen Gebäude- und Fahrhabeversicherung

Ausgabe 2012

## **Abgrenzung zwischen Gebäude- und Fahrhabeversicherung**

gültig ab 1. Januar 2005 (inkl. Nachtrag per 1. Januar 2012)

Die Verwaltung der Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erlässt, gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung (SGS 873.1) in Ausführung von Art. 11 und 12 der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung (SGS 873.11), die nachfolgende Richtlinie zur Abgrenzung von Gebäudeteilen zwischen Gebäude- und Fahrhabeversicherung.

## Gebäudeteile

**Mit dem Gebäude versichert** sind Ausstattungen, die ihrer Art nach Teil des Gebäudes sind oder zur entsprechenden Gebäudegrundnutzung gehören.

**Ebenso mitversichert** sind Ausstattungen baulicher Art, die eine mit dem Gebäude ähnliche Dauerhaftigkeit aufweisen. Sie müssen so im Gebäude eingebaut, eingemauert oder untermauert sein, dass sie ohne erhebliche Wertebusse oder ohne wesentliche Gebäudebeschädigung nicht entfernt werden können. Eine blosser Befestigung gilt nicht als Einbau.

Mit dem Gebäude versichert sind überdies Solarenergieanlagen, die auf dem oder am Gebäude angebracht sind.

**Nicht mit dem Gebäude versichert** sind besondere bauliche Vorrichtungen, die bloss den Baugrund verstärken. Ebenso nicht versichert sind bauliche Anlagen ausserhalb des Gebäudes, soweit sie nicht mit ihm verbunden sind oder nicht zu seiner Grundausstattung gehören (z.B. Schwimmbäder, Treppen, Leitungen, Solarenergieanlagen und Wärmepumpen ausserhalb des Gebäudes mit betrieblicher oder kommerzieller Nutzung).

## Gebäudenutzungen

**In Wohngebäuden und in Wohnungen**, die sich auch in anderweitig genutzten Gebäuden befinden können, sind die allgemein zu diesen Nutzungen gehörenden baulichen Ausstattungen mit dem Gebäude versichert. Als Wohngebäude gelten Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser und Ferienhäuser.

**In kollektiven Haushaltungen** werden auch die der Unterkunft und der Verpflegung dienenden betrieblichen Einrichtungen mit dem Gebäude versichert, selbst wenn sie ohne wesentliche Gebäudebeschädigung entfernt werden könnten. Als kollektive Haushaltungen gelten Betagten- und Pflegeheime, Spitäler, Kliniken, Konvikte, Schulen, Mehrzweckgebäude und ähnliche Gebäude mit nicht kommerzieller Nutzung.

**In landwirtschaftlichen Gebäuden** ist ein breiter Bereich betrieblicher Ausstattungen mitversichert. Im Einzelnen sind die Ausstattungsteile in der Zuteilungstabelle benannt. Als landwirtschaftliche Gebäude gelten Scheunen, Remisen sowie Ställe.

**In industriell und gewerblich genutzten Gebäuden** sind nur die baulichen Ausstattungen mit dem Gebäude versichert. Soweit solche bauliche Ausstattungen aber mit den betrieblichen Einrichtungen ein zusammenhängendes Ganzes bilden, sind sie von der Gebäudeversicherung nicht mitgedeckt. Davon ausgenommen sind Solarenergieanlagen, die auf dem oder am Gebäude angebracht sind. Als industriell und gewerblich genutzte Gebäude gelten Produktions- und Dienstleistungsbetriebe mit Erwerbszweck.

## Übergangsbestimmungen

Ausstattungen, die gemäss der bis Ende 2004 geltenden alten Regelung mit dem Gebäude versichert waren, bleiben längstens zwei Monate, nachdem eine neue Gebäudeschätzung rechtskräftig geworden ist, mit dem Gebäude mitversichert.

Ausstattungen, die gemäss der vor dem 1. Januar 2005 geltenden Regelung nicht mit dem Gebäude versichert waren, nach der aktuellen Abgrenzungsregelung indessen in die Versicherungspflicht genommen sind, werden bei der Neueinschätzung des Gebäudes als mitzuversichernde Gebäudeteile mitberücksichtigt.

Solarenergieanlagen, die auf dem oder am Gebäude angebracht sind, sowie solche ausserhalb des Gebäudes, die nicht betrieblich oder kommerziell genutzt werden, sind ungeachtet des Zeitpunkts der Neueinschätzung des Gebäudes ab dem 1. Januar 2012 mitversichert. Gleiches gilt für Wärmepumpen ausserhalb des Gebäudes, sofern sie nicht betrieblich oder kommerziell genutzt werden.

## Zuteilungstabelle (Beispiele)

---

<b>A</b>	
Absauganlagen zu betrieblichen Einrichtungen	F
Abschluss- und Schiebewände	G
Abwasserpumpen: in der Gebäudekanalisation (im Gebäude)	G
Abwasserpumpen: betrieblich genutzt	F
Aktenlifte	F
Alarmanlagen (ausgenommen Brandmeldeanlagen): Apparate und Leitungen	F
Altäre: fest verbunden, ein allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Altäre: verschiebbar	F
Anbindevorrichtungen für Tiere	G
Anpassrampen	F
Anschlagkästen	F
Antennenanlagen inkl. aller Leitungen	F
Archivanlagen	F
Aufzüge für Personen- oder Warentransporte, mit Personenbegleitung	G
Autohebeanlagen	F
Autoparkier- und Verstellanlagen, inkl. Fahrzeuglifte	F

---

<b>B</b>	
Backöfen: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Backöfen: betrieblich genutzt	F
Badgeanlagen (Zutrittskontrollanlagen)	F
Bahnbetriebliche Anlagen	F
Bankomaten	F
Bänke: in kirchlichen Gebäuden, fest montiert	G
Bänke: alle anderen	F
Bartheken	F
Baugruben und Baugrubenabschlüsse	F
Befeuchtungsanlagen	F
Behälter (Bottiche, Tanks, Wannen und dergleichen)	F
Behandlungsstühle	F
Beichtstühle	G

Beleuchtungskörper: als fest eingebaute Grundbeleuchtung, ohne Leuchtmittel	G
Beleuchtungskörper: betrieblich bedingt	F
Benzinzapfanlagen	F
Bepflanzungen	F
Beschallungsanlagen in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen, ohne Apparate	G
Beschattungsanlagen	F
Beschriftungen: als Raum- und Orientierungshilfen	G
Beschriftungen: als Reklame- und Firmenbeschriftungen	F
Bestuhlungen	F
Bewässerungsanlagen	F
Bienenkästen	F
Bildhauerarbeiten und Stukkaturen, allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Blachenrolltore	F
Blindstromkompensationsanlagen	F
Blitzschutzanlagen	G
Blockheizkraftwerke: für Gebäudeheizung	G
Blockheizkraftwerke: für betriebliche und kommerzielle Wärmeerzeugung	F
Bodenbeläge (bei mehreren Belägen ist ein Bodenbelag versichert)	G
Boiler ohne betriebliche Nutzung	G
Bootsaufzüge und -stege	F
Boxen (Abferkelboxen, Buchten) in Ställen	F
Brandabschottungen	G
Brandmeldeanlagen, aufgeschaltet auf Alarmzentrale	G
Briefkästen: freistehend	F
Briefkästen: eingebaut im Gebäude	G
Brückenwaagen	F
Brüstungskanäle: für Gebäudeinstallationen	G
Brüstungskanäle: für betriebliche Installationen	F
Buffets: in kollektiven Haushaltungen	G
Buffets: betrieblich genutzt	F
Bühnen: massiv eingebaut	G
Bühnen: aus Elementen	F
Bühnenbeleuchtungen	F
Bühneneinrichtungen	F

<b>C</b>	
Cheminées / Öfen	G
Compactusanlagen	F
CO2-Warnanlagen	F

<b>D</b>	
Dampfkessel: für die Gebäudeheizung	G
Dampfkessel: betrieblich genutzt	F
Deckengemälde und Dekorationsmalereien, allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Doppelböden	G
Druckluftanlagen	F

<b>E</b>	
EDV-Anlagen und -Leitungen	F
Ein- und Ausbruchalarmanlagen	F
Elektroanlagen: für Haustechnik und Beleuchtung ab Hauptsicherung bis Verbraucher, mit Schaltern, Dosen, Tableaux und Grundinstallation für Netzwerk- und BUS-System	G
Elektroanlagen: zu betrieblichen Einrichtungen mit Unterverteilung, Leitungen und Schaltern	F
Elektrizitätswerke: für Eigenbedarf	G
Elektrizitätswerke: betrieblich oder kommerziell genutzt	F
Entkalkungsanlagen: zur Hauswasserversorgung	G
Entkalkungsanlagen: zu betrieblichen Einrichtungen	F
Entmistungsanlagen in Ställen	G
Entstaubungsanlagen	F
Erdanker	F
Erdkollektoren, -register und -sonden ausserhalb und unter Gebäuden	F
Essen	F

---

## F

Fahnenstangen	F
Fahr- und Flachsilos	F
Faltwände	G
Farbspritzanlagen und -kabinen	F
Fassadenreinigungsanlagen, fest installiert	G
Fenster mit Glasmalerei, ein allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Feuerlöschanlagen stationär	G
Foliengewächshäuser	F
Fotovoltaikanlagen (siehe Solarenergieanlagen)	
Futteraufzüge und -verteilereinrichtungen sowie festmontierte Heukranen in Scheunen, inkl. Antriebsmotoren	G
Futterkocher in Käsereien und Landwirtschaft	F
Futtersilos: in der Landwirtschaft, im Gebäude	G
Futtersilos: in der Landwirtschaft, im Freien	F
Fütterungsanlagen	F

---

## G

Garagetorantriebe	G
Garderobenschränke und -einrichtungen: in kollektiven Haushaltungen, fest eingebaut	G
Garderobenschränke und -einrichtungen: betrieblich genutzt	F
Gartentrennwände (auch am Gebäude befestigte)	F
Gebäudeleitsysteme der Haustechnik	G
Gefrierschränke und -truhen: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Gefrierschränke und -truhen: betrieblich genutzt	F
Gegensprechanlagen	G
Geldautomaten	F
Gemeinschaftsantennen inkl. allen Einrichtungen	F
Geschirrspülmaschinen: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Geschirrspülmaschinen: betrieblich genutzt	F
Getränkeautomaten und -dispenser	F
Gleisanlagen	F

Glockenanlagen	G
Grundwasserisolierungen	G

---

## H

Haartrockner (Warmluftduschen) in kollektiven Haushaltungen	G
Handfeuerlöscher	F
Handtrockner und Handtuchautomaten	F
Hebebühnen	F
Heizanlagen: für Gebäudeheizung, stationär	G
Heizanlagen: für betriebliche und kommerzielle Wärme-Erzeugung	F
Heizöltanks, erdverlegt	F
Heuaufzüge	G
Heubelüftungsanlagen	G
Heugebläse	G
Hochkamine zu Gebäudeheizungen	G
Hochregal-Lagergestelle, auch dachtragend, mit Kommissionieranlagen	F
Hochwasserwarnanlagen	G
Hohlraumböden	G

---

## I

Insektengitter, -rollos	F
Intrusionsanlagen: Apparate und Leitungen	F

---

## J

Jauchegruben bei Scheunen mit baulicher Verbindung, inkl. stationäre Pumpen und Rührwerke	G
--	---

## K

Kabelkanäle: für Gebäudeinstallation	G
Kabelkanäle: für betriebliche Installationen	F
Kachelöfen	G
Kanalisationsleitungen: im Gebäude	G
Kanalisationsleitungen: ausserhalb und unter Gebäude	F
Kanzeln eingebaut	G
Käsekessis samt zugehörigen Rührwerken	F
Kassenschränke	F
Katafalke	G
Kegelbahnen: baulicher Teil	G
Kegelbahnen: maschineller Teil	F
Kehrichtpressen	F
Kehrichtverbrennungsanlagen, maschineller Teil	F
Kino- und Filmvorführeinrichtungen	F
Kirchenbänke, fest montiert	G
Kläranlagen: Dienstgebäude, baulicher Teil	G
Kläranlagen: Klärbecken, Faultürme	F
Kläranlagen: mechanische und maschinelle Teile inkl. Steuerung	F
Kleinwarenaufzüge	F
Klimaanlagen: für die Klimatisierung von Gebäuden, stationär, inkl. Kanäle, Monoblocs und Steuerung	G
Klimaanlagen: zu Betriebs- oder Produktionszwecken	F
Klimasplittgeräte stationär	G
Kompostierungsanlagen, maschineller Teil	F
Kompressoranlagen	F
Kraftwerkanlagen	F
Krananlagen: in der Tierhaltung	G
Krananlagen: mit Kranbahnen und Geleisen	F
Kreuz, Hahn, Kugel, Dachreiter (Kirche)	G
Kücheneinrichtungen in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Kücheneinrichtungen betrieblich genutzt	F
Kühlanlagen, maschineller Teil, samt Kühl- und elektrischen Leitungen	F
Kühlraum, baulicher Teil	G

Kühlzellen und Kühlräume aus Fertigelementen	F
Kühlwasseranlagen zu betrieblichen Einrichtungen	F
Kunst- und Altertumswerte	F

## L

Laborkapellen und -tische	F
Ladeneinbauten und -einrichtungen	F
Lagergestelle	F
Lamellenstoren	G
Lautsprecheranlagen	F
Leitungen für Wasser und Energie, ausserhalb Gebäude	F
Leitungskanäle als Gebäudeverbindung, begehbar	G
Lichtreklamen	F
Liftanlagen für Personen- oder Warentransport, mit Personenbegleitung	G
Lüftungsanlagen: für die Gebäudelüftung, stationär, inkl. Kanäle, Monoblocs und Steuerung	G
Lüftungsanlagen: zu Betriebs- oder Produktionszwecken	F

## M

Melkstände, baulicher Teil, inkl. Gatter	G
Milchbassins, -kühler, -zentrifugen und -absauganlagen	F
Mobiliar	F
Musikanlagen	F

## N

Nasslöschposten	G
Notleuchten	G
Notstrom- und Netzersatzanlagen: zu mit dem Gebäude versicherten Einrichtungen	G

Notstrom- und Netzersatzanlagen: zu betrieblichen Einrichtungen	F
Nottreppen	G

## O

Obstpressen	F
Öltanks: im Gebäude, für Gebäudeheizung	G
Öltanks: für gewerbliche, industrielle oder kommerzielle Zwecke	F
Öltanks: erdverlegt	F
Operationssaaleinrichtungen	F
Orgeln: in Kirchen, fest eingebaut	G
Orgeln: sonstige	F

## P

Parabolantennen für Radio und Fernsehempfang	F
Parkingeinrichtungen wie Kassa-Automaten, Schranken, Leitsysteme etc.	F
Pergolen, nicht gedeckt	F
Personenruf- und suchanlagen	F
Pfählungen	F
Pflanzentröge mobil	F
Photovoltaikanlagen (siehe Solarenergieanlagen)	
Pizzaöfen in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Postfächer	F
Postomaten	F
Praxiseinbauten und -einrichtungen in Arzt-, Zahnarzt- oder Anwaltspraxen usw.	F
Pressen aller Art	F
Pumpen in Gebäuden: stationär, zu baulichen Einrichtungen	G
Pumpen in Gebäuden: betrieblich genutzt	F

---

## R

Rauchkammern: für den Eigengebrauch	G
Rauchkammern: betrieblich genutzt oder mobil	F
Regenwassersammelanlage inkl. Tank, im Gebäude	G
Reklameschriften und -tafeln sowie bildliche Darstellungen	F
Reservoir von Wasserversorgungen: Dienstgebäudeteil	G
Reservoir von Wasserversorgungen: übrige Teile	F
Restauranküchen, wenn in Wirtewohnung keine eigene Küche	G
Rohrpostanlagen	F
Rollbänder und -treppen für den Personentransport	G
Rollregale	F
Rühlwände	F

---

## S

Sanitäre Installationen: zu hygienischen Zwecken und für GVA-versicherte Einrichtungen	G
Sanitäre Installationen: zu betrieblichen Einrichtungen	F
Sauerstoffanlagen	F
Sauna-Anlagen: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen, fest eingebaut	G
Sauna-Anlagen: kommerziell genutzt	F
Schalteranlagen in Banken, Post etc.	F
Schattieranlagen in Treibhäusern	F
Schiess- und Scheibenstandeinrichtungen	F
Schliessenanlagen ohne Schlüssel	G
Schranke in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen, eingebaut	G
Schutzraumausrüstungen	G
Schwimmbäder: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Schwimmbäder: kommerziell genutzt, ausser Gebäudekonstruktion	F
Schwimmbäder: im Freien, inkl. technischen Zubehörs	F
Seilbahnen und Skilifte, bahnbetrieblicher Teil	F
Selbst-Tränkeanlagen	G
Sickerleitungen und Sickerplatten	F
Silos im Gebäude	G

Silos sowie Silogebäude, ausser dauernd begehbaren Räumen	F
Sirenenanlagen	F
Solarenergieanlagen (Fotovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren): am, auf dem oder ausserhalb des Gebäudes	G
Solarenergieanlagen: betrieblich oder kommerziell genutzt, ausserhalb des Gebäudes	F
Solariumseinrichtungen	F
Sonnenkollektoren und Solarzellen (siehe Solarenergieanlagen)	
Sonnensegel	F
Sonnenstoren	F
Sonnerie- und Haustürgegensprechanlagen	G
Spaltanlage für Abwasser	F
Spaltenböden in Ställen	G
Späneabsaug- und -transportanlagen	F
Speiselifte	F
Sprinkleranlagen	G
Spritzkabinen und -anlagen	F
Sprungtürme	F
Spundwände	F
Statuen, eingehauene und festgemauerte, ein allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Staubsaugeranlagen	G
Steinhauerarbeiten ein allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G
Stempeluhren	F
Sterilisationsanlagen	F
Störungsmeldeanlagen: zu mit dem Gebäude versicherten Einrichtungen	G
Störungsmeldeanlagen: zu betrieblichen Einrichtungen	F
Stromzähler	F
Stukkaturen, ein allfälliger Kunst- und Altertumswert ausgenommen	G

---

## T

Tabernakel, ein allfälliger Kunst- und Altertums wert ausgenommen	G
Tanksäulen	F
Tanks, erdverlegt	F
Taufsteine und Taufbecken	G
Telefonanlagen, -apparate und -leitungen	F
Telefonleitungen in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Tiefkühlschränke: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Tiefkühlschränke: betrieblich genutzt	F
Transformatoren	F
Transportanlagen wie Krane, Hängebahnen, Schrägaufzüge	F
Treibstoffanlagen	F
Treppenlifte in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	F
Tresore und Tresoranlagen	F
Tresortüren (als Raumabschlüsse)	G
Tretschicht in Tennis- und Reithallen	G
Trinkwasseraufbereitungsanlagen	G
Trotten	F
Tumbler: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Tumbler: betrieblich genutzt	F
Turbinen	F
Turmkreuze, -hähne, -kugeln	G
Turmuhren	G
Turngeräte: fest eingebaut	G
Turngeräte: mobil	F

---

## U

Überwachungsanlagen	F
Uhrenanlagen mit Zentralsteuerung	F
Umgebung	F
Umkleidekabinen, inkl. Garderobe-Einrichtungen in Schwimmbädern, Sportanlagen, Wellnessbereichen etc.	F

---

## V

Vakuumanlagen	F
Ventilationsanlagen: für die Gebäudelüftung	G
Ventilationsanlagen: zu Betriebs- oder Produktionszwecken	F
Verkaufskorpusse	F
Verlade-Einrichtungen mit Anpassrampen und Balg	F
Vertikal-Lamellen	F
Videoüberwachungsanlagen	F
Viehanbindevorrichtungen	G
Viehtränkeanlagen	G
Vorhänge	F

---

## W

Waagen	F
Wagenheber	F
Wandlöschposten	G
Wand- und Deckenmalereien, ein allfälliger Kunst- und Altertums wert ausgenommen	G
Wandtafeln und Kartenzüge in Schulen	G
Warenaufzüge mit Personenbegleitung	G
Wärme kraftkoppelungsanlagen: für Eigenbedarf	G
Wärme kraftkoppelungsanlagen: betrieblich oder kommerziell genutzt	F
Wärmepumpen: für die Gebäudeheizung und Wasseraufbereitung im, auf dem oder ausserhalb des Gebäudes	G
Wärmepumpen: betrieblich oder kommerziell genutzt, ausserhalb des Gebäudes	F
Wärmerückgewinnungsanlagen: als Teil der Gebäudeheizung respektive -klimatisierung	G
Wärmerückgewinnungsanlagen: als Teil der betrieblichen Einrichtung	F
Wärmezähler für die individuelle Heizabrechnung	G
Wärmezähler im Besitz der Energielieferanten	F
Wäscherei-Einrichtungen: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Wäscherei-Einrichtungen: betrieblich genutzt	F
Wasseraufbereitungsanlagen und -enthärtungsanlagen: zu Hauswasserversorgungen	G
Wasseraufbereitungsanlagen und -enthärtungsanlagen: zu betrieblichen Einrichtungen	F

Wasseruhren	F
Weihwasserbecken, fest verbunden	G
Wertschutzanlagen	F
Whirlpools: in Wohngebäuden und kollektiven Haushaltungen	G
Whirlpools: kommerziell genutzt, ausser Gebäudekonstruktion	F
Whirlpools: im Freien	F
Windschutzwände auf Balkonen und Terrassen, Metallkonstruktion mit Verbundsicherheitsglas	G
Windwächteranlagen zu mitversicherten Bauteilen	G
Wirtshausschilder	F

## Z

Zähler im Besitz der Energielieferanten	F
Zapfsäulen	F
Zentrale Staubsaugeranlagen	G
Zeiterfassungsgeräte	F
Zieröfen	F
Zutrittskontrollanlagen	F

Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen  
Davidstrasse 37, 9001 St.Gallen  
T +41 58 229 70 30, F +41 58 229 70 29  
info@gvasg.ch, www.gvasg.ch



